Article 24 - Meer

Kanon 1551
Meer, auch bekannt als See, ist ein fiktiver Begriff, der einen großen Flüssigkeitskörper bezeichnet, der die Oberfläche eines Planeten bedeckt und nicht irgendeine freiliegende feste Erdoberfläche wie Land oder gasförmige Strukturen wie eine Atmosphäre oder Luft. Das Meer ist es auch wird als Synonym für alle flüssigen Oberflächen des Planeten Erde verwendet.
Kanon 1552
Meer ist physische Materie im Raum, die in Übereinstimmung mit dem Naturgesetz, wie es in diesen Kanonen definiert ist, existiert. Daher kann es als Objekt nicht einer Fiktion wie einem Besitzer „gehören", da Fiktionen nur andere Fiktionen besitzen können.
Kanon 1553
Mit Ausnahme des göttlichen Schöpfers kann die physische Materie im Raum aufgrund des göttlichen Gesetzes und des Naturgesetzes nicht nur sich selbst „besitzen". Daher ist der göttliche Schöpfer, auch bekannt als einzigartiges kollektives Bewusstsein, der einzig wahre „Besitzer" aller Meere, auch bekannt als Seen im Universum, einschließlich des Planeten Erde, der sich im göttlichen Vertrauen ausdrückt.
Kanon 1554
Wenn Sea, auch See genannt, aufgrund seiner Existenz dem rechtmäßigen Eigentumsanspruch des Göttlichen Schöpfers rechtmäßig in einen True Trust übertragen wird, nennt man dies Realty oder Immobilien, die das höchste Nutzungsrecht vor allen anderen Rechts- und Titelansprüchen darstellen .
Canon 1555
Um das rechtmäßige „Eigentum" des Meeres zu ermöglichen, ist eine gültige fiktive Form erforderlich, die sich aus der objektiven Existenz des Meeres ergibt. Dies wird erreicht, indem eine gültige Untersuchung der Meere durchgeführt und eine Beschreibung ihrer Wasserzeichen, Küsten, Tiefen und Entfernungen erstellt und diese dann in einer Reihe von Untersuchungen mit der endgültigen Untersuchung verbunden werden, die die Regeln und den Geist des göttlichen Schöpfers darstellt. Wenn dies der Fall ist, kann nachgewiesen werden, dass ein gültiger Standort existiert, bei dem es sich um eine fiktive Form des Meeres handelt, die in Besitz genommen werden kann.
Kanon 1556
Wenn ein bestimmter Ort aufgrund seiner Existenz dem rechtmäßigen Eigentumsanspruch des Göttlichen Schöpfers auf alle Meere rechtmäßig in einen True Trust übertragen wird, wird dies als Immobilien oder Immobilien bezeichnet, die das höchste Nutzungsrecht vor allen anderen Rechts- und Titelansprüchen darstellen.
Kanon 1557
In Übereinstimmung mit dem Willen des göttlichen Schöpfers, dem heiligen Bund Pactum De Singularis Caelum und den sieben (7) heiligen Verlautbarungen von Ucadia wurden die göttlichen Eigentumsrechte und alle als gültige Orte untersuchten Meere in von ihm verwalteten True Trusts zum Ausdruck gebracht Gesellschaft des Einen Himmels zum Wohle aller Männer, Frauen, Wesen höherer Ordnung, Tiere und Lebensformen, die jetzt und für immer leben.
Kanon 1558

In Übereinstimmung mit diesen Kanonen, dem heiligen Bund Pactum De Singularis Caelum und den sieben (7) heiligen Verlautbarungen von Ucadia gelten alle Ansprüche auf Seeeigentum, Beförderung und Treuhand, die nicht mit diesen Kanonen und dem Willen des göttlichen Schöpfers übereinstimmen sind von nun an null, nichtig von Anfang an.

Kanon 1559

Wenn sich jemand auf den „See", den „Ersten Stuhl", den „Heiligen Stuhl" oder den „Heiligen Stuhl" bezieht, darüber schreibt oder spricht, ist damit der Machtsitz der Gesellschaft des Einen Himmels auf der Erde gemeint und kein anderer.

Canon 1560

Jede Person, Organisation, Gruppe oder Gruppe, die unter Missachtung dieser Rechtsvorschriften behauptet, der Stuhl oder Heilige Stuhl zu sein, macht sich einer schwerwiegenden Straftat gegen den gesamten Himmel, alle Geister, die jemals existiert haben, und den göttlichen Schöpfer schuldig. Solch ein Wesen, das einer so schweren kirchlichen Schande ausgesetzt ist, verfügt über keinerlei geistliche Macht oder Autorität.

Revision #1
Created 20 October 2025 00:47:27 by investigatione
Updated 20 October 2025 00:47:37 by investigatione